



BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETE

Ulrike Scharf  
Maximilianeum  
81627 München

## Pressemitteilung

### **Scharf: Die Energiewende muss konsequent umgesetzt werden!**

**München, 05. Februar 2014.** Am heutigen Mittwoch wurde in der 10. Plenarsitzung des Bayerischen Landtags ein Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion eingereicht – in diesem wird die bayerische Staatsregierung aufgefordert, die Energiewende konsequent umzusetzen und dabei im besonderen Maße auf die Versorgungssicherheit, die Dämpfung des Strompreises und den Klimaschutz zu achten: „Die Energiewende in Bayern ist ein Erfolgsmodell und wird konsequent weiter entwickelt. Wir befinden uns auf einem sehr guten Weg zu einer verantwortlichen und nachhaltigen Energieversorgung der Zukunft. Arbeitsplätze müssen erhalten, die Umwelt geschützt und die Menschen bei der Umsetzung mitgenommen werden“, erklärt Ulrike Scharf, Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie.

„Wir unterstützen in vollem Umfang die dringend notwendige und grundlegende Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes. In erster Linie geht es uns hierbei um die Eindämmung des rasanten Strompreisanstiegs, die Entlastung der energieintensiven Industrie und dadurch letztendlich um die Sicherung der Arbeitsplätze. In Bayern sind rund 300 Unternehmen mit mehr als 100.000 Mitarbeitern betroffen.

Bei der Umsetzung der Energiewende müssen unsere bayerischen Interessen mit besonderem Nachdruck verfolgt werden – Ausbau des Einsatzes von Biomasse und Biogas, die Förderung einer Kapazitätenreserve und auch in Bezug auf die Windkraft müssen wir angemessene Regelungen für die Anlagen an Land finden. Hier muss der Ausbau im Konsens mit Gemeinden und Bevölkerung erfolgen und es müssen auch Ausnahmen, beispielsweise beim Mindestabstand, in Übereinstimmung mit den Betroffenen vor Ort, möglich sein. Derzeit befinden sich rund 800 weitere Windkraftanlagen in der Planungs- und Genehmigungsphase. Die Energiewende steht auf stabilen Beinen und wir werden unser Ziel einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Energieversorgung erreichen“, so Scharf abschließend.